

Latein ab Jahrgang 7

- Gewinn aus der lateinischen Sprache



Auseinandersetzung mit dem Deutschen

Bei der Beschäftigung mit der lateinischen Sprache steht der Schüler permanent auch in der Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache.

Grammatik

- Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache schärft den Blick für grammatische Zusammenhänge.





Förderung der Lesetechnik

**Das Lateinische fördert im
besonderen Maße die seit Pisa in
den Blick gerückte Lesetechnik.**

Systematik im Lernen

- **Im Lateinunterricht werden dem Schüler Handreichungen zum systematischen Lernen gegeben.**



Förderung des analytischen Denkens

- **Das Lateinische fördert die Lust am Knobeln und das analytische Denken.**





Mythen, Alltagsbegebenheiten und politische Zusammenhänge

Durch die Beschäftigung mit Mythen,
Alltagsbegebenheiten und politischen
Zusammenhängen wird dem Schüler die
Kontinuität von Historizität aufgezeigt.

Wurzeln des Abendlandes

**Der Lateinunterricht schärft den Blick
des Schülers dafür, dass das Abendland
nicht zuletzt auch auf der römischen
Kultur basiert.**

Fabeln, Lyrik, Politik und Philosophie

- Themenschwerpunkte wie Fabeln, Lyrik, politische Reden und das philosophische Denken spielen auch im Lateinunterricht eine große Rolle und erweitern den Horizont der Schüler auch für andere Fächer.



Latein- Mutter der romanischen Sprachen

- Im Lateinunterricht wird sicher auch die Basis für romanische Sprachen (z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch) gelegt.

Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch
deponieren	depose	déposer	deponere	deponer
Mensch	human	homme	homo	hombre
Volk	people	peuple	populus	pueblo
arm	poor	pauvre	pauper	pobre
Zeit	time	temps	tempus	tiempo

Lebendigkeit der lateinischen Sprache

Die „Lebendigkeit“ der lateinischen Sprache wird dem Schüler insofern vermittelt, als ihm die Herkunft vieler Fremdwörter in unserem Sprachgebrauch aus dem Lateinischen eröffnet wird (z.B. Computer, Depot, komplett, tolerieren, akzeptieren, Weste, Taverne).

Der Erwerb des Latinum als immer noch eine Zugangsvoraussetzung für unterschiedliche Studiengänge.



Heute darf Aulus zum ersten Mal seinen Großvater ins Flavische Amphitheater begleiten. Er kann es kaum erwarten, endlich aufzubrechen. Ungeduldig erwartet er bereits den Großvater auf der Straße.

- ☞ Betrachte die Gladiatoren, die auf dieser und der nächsten Seite dargestellt sind. Beschreibe, mit welchen Waffen *murmillo*, *secutor* und *retarius* kämpfen und welchen Schutz sie haben.

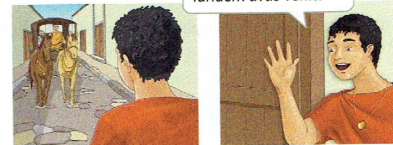


Gladiatorenkampf zwischen einem Murmillo (links) und einem Secutor (rechts), Aquarell von Peter Connolly

PRAEPARATIO

Der Großvater kommt

- 1 Übersetze die Sätze zu den beiden Bildern. Gib an, welche Konjunktion du bei der deutschen Übersetzung von Satz 2 verwendest.
- 2 Die Abkürzung für diese neue lateinische Konstruktion lautet Acl. Erschließe, wofür das „A“ und das „I“ stehen. Bestimme dazu den Kasus von *avum* und die Verbform *venire*.
- 3 Betrachte in deiner deutschen Übersetzung von Satz 2, wie du *avum* und *venire* wiedergegeben hast. Vergleiche Kasus und Verbform im lateinischen Satz mit den entsprechenden Formen in der deutschen Übersetzung.
- 4 **Üben:** Markiere jeweils die beiden Bestandteile des Acl und übersetze.
 1. Liberī agitātōrēs venire dicunt.
 2. Cornēlla spectātōrēs clāmāre audit.
 3. Spectātōrēs Bassum vincere gaudent.



1. Aulus avum exspectat.
Subitō avum venire videt.
2. Aulus avum tandem venire dicit.

Das Lehrbuch „Pontes“

8

Amphitheater

Heute darf Aulus zum ersten Mal seinen Großvater ins Flavische Amphitheater begleiten. Er kann es kaum erwarten, endlich aufzubrechen. Ungeduldig erwartet er bereits den Großvater auf der Straße.

Betrachte die Gladiatoren, die auf dieser und der nächsten Seite dargestellt sind. Beschreibe, mit welchen Waffen *murmillo*, *secutor* und *retarius* kämpfen und welchen Schutz sie haben.



Gladiatorenkampf zwischen einem Murmillo (links) und einem Secutor (rechts), Aquarell von Peter Connolly

PRAEPARATIO

Der Großvater kommt

- 1 Übersetze die Sätze zu den beiden Bildern. Gib an, welche Konjunktion du bei der deutschen Übersetzung von Satz 2 verwendest.
- 2 Die Abkürzung für diese neue lateinische Konstruktion lautet *AcI*. Erschließe, wofür das „A“ und das „I“ stehen. Bestimme dazu den Kasus von *avum* und die Verbform *venire*.
- 3 Betrachte in deiner deutschen Übersetzung von Satz 2, wie du *avum* und *venire* wiedergegeben hast. Vergleiche Kasus und Verbform im lateinischen Satz mit den entsprechenden Formen in der deutschen Übersetzung.
- 4 Üben: Markiere jeweils die beiden Bestandteile des *AcI* und übersetze.
 1. *Liberi agitatorēs venire dicunt.*
 2. *Cornēlia spectatōrēs clāmāre audit.*
 3. *Spectatōrēs Bassum vincere gaudent.*



1. *Aulus avum exspectat.*
Subitō avum venire videt.
2. *Aulus avum tandem venire dicit.*

Das Lehrbuch „Pontes“

Amphitheater
8

LEKTIONSTEXT

Spannung in der Arena

Das gewaltige Gebäude, die erwartungsfroh lärmende Menschenmenge und die Anwesenheit des Kaisers – das alles steigert Aulus' Aufregung. Als erstes Gladiatorenpaar werden ein retiarius und ein secutor erwartet.

1 Arbeite die Teile des Textes heraus, die in der wörtlichen Rede stehen. Wer spricht jeweils? Über wen wird gesprochen?



A Retiarius B Secutor

Spectatōres pugnā expectant. Iam gladiatōres arēnam intrant.
 Aulus gladiatōres venire videt et clāmat: „Ecce, gladiatōres iam adsunt!“
 Tum avus „Hic“ inquit, „Callimorphus est, illic Alumnus. Callimorphus
 gladiatōr praeclārus et ēgregius est. Rēte¹ atque tridente² pūgnat. Multōs
 spectatōres Callimorphum incitāre audis. Alumnus adhūc ignōtus est.
 Arma eius scūtum³ atque gladius sunt.“
 Tum Aulus et avus arbitrum⁴ signum dare animadvertunt.
 Aulus pūgnam nunc incipere gaudet. Statim Callimorphus Alumnus
 petit. Pūgna saeva est. Aulus spectatōres magnā vōce clāmāre audit:
 → 07-2 „Cal-li-mor-phe, Cal-li-mor-phe!“

Iterum atque iterum Callimorphus rēte lactat et tridente Alumnus
 oppūgnat. Gladiatōres ēgregiē pūgnant. Subitō Alumnus cadit.
 Iam Aulus Callimorphum vincere putat.
 At Alumnus surgit, gladium in Callimorphum intendit, eum⁵ petit. Aulus:
 12 „Ecce! Callimorphus cadit. Iam humi iacet!“ Callimorphus autem surgit
 et Alumnus saevē oppūgnat. Alumnus rursus cadit neque surgere
 potest. Avus: „Alumnus se dēfendere nōn iam potest. Gladiatōres
 iudiciū imperatōris expectant.“
 Callimorphus imperatōrem aspicit, imperatōr spectatōres aspicit. Avus
 20 cum aliis spectatōribus magnā vōce „Mitte, mitte!“ clāmat. Tum avus:
 „Nōne imperatōrem signum dare vidēs, Aule? Imperatōr Alumnus ex
 arēnā mittit. Rectē facit, nam Alumnus bene pūgnāvit.“ Spectatōres
 valdē gaudent Callimorphum victōrem esse. Aulus gaudet Alumnus
 adhūc vivere.
 → 03-11

2 Auf wessen Seite liegen die Sympathien der Zuschauer? Belege deine Vermutung mit Zitaten aus dem Text.

3 Erkläre, warum Callimorphus nach seinem Sieg auf den Kaiser schaut und der Kaiser auf die Zuschauer.

 4 Erkunde das Kolosseum mithilfe der 3D-Rekonstruktion.

Das Kolosseum
 3D-Rekonstruktion:
 ur42et

II Spannung und Entspannung im alten Rom
61

Das Lehrbuch „Pontes“

8

Amphitheater

SACHINFO

Audio + Text in Langform
anzet

Zuschauer im alten R
Erklärfilm
ur42et

Gladiatorenkämpfe – Das „Spiel“ mit dem Tod

Vom Totenkult zum Todes-„Spiel“

Gladiatorenkämpfe fanden an Festtagen oder als Sonderveranstaltung zu außergewöhnlichen Ereignissen wie Siegesfeiern und Thronjubiläen des Kaisers statt. Sie waren für die Zuschauer umsonst. Seit dem Jahr 80 nach Christus verfügte Rom mit dem Amphitheatrum Flavium über eine Riesenarena mit rund 45 000 Plätzen. Besser bekannt ist sie unter ihrem „Spitznamen“ Kolosseum; er geht auf eine benachbarte kolossale, also besonders große Statue des Kaisers Nero zurück. Amphitheater gab es in vielen römischen Städten.

Der Ursprung der Gladiatorenkämpfe lag im Totenkult: Manche Völker im alten Italien ließen Kriegsgefangene oder Sklaven am offenen Grab eines vornehmen Mannes kämpfen, um die Seele des Toten zu besänftigen. Die Römer übernahmen diese Sitte im 3. Jahrhundert vor Christus. Die lebensgefährlichen „Schwertkämpfe“ (*gladius*: „Schwert“) wurden bald zu Zuschauermagneten. Politiker entdeckten, dass man mit der Veranstaltung eines *munus* („gespendetes Schauspiels“) Wahlstimmen gewinnen konnte. Wer ein hohes Amt bekleiden wollte, kam schließlich nicht umhin, solche „Spiele“ (*ludi*) auszurichten. Ähnlich populär waren künstliche „Jagden“ (*venationes*), bei denen wilde Tiere gegeneinander oder gegen Gladiatoren kämpften.

Helden und Opfer – Die Gladiatoren und ihr Publikum

Die meisten Gladiatoren waren Sklaven oder verurteilte Verbrecher, die zum Kampf gezwungen wurden. Wer sich als freier Mann zum Geldverdienen bei einer Gladiatorenschule anmeldete, galt als *ehrios*. Die Ausbildung war hart, aber technisch hervorragend, die ärztliche Versorgung sehr gut. Auch wenn „gladiator!“ im Alltag ein Schimpfwort war, hatten erfolgreiche Helden der Arena viele Fans. Die Beliebtheit der Kämpfe zeigt sich auch daran, dass Arena-Motive Fußböden, Öllämpchen und Souvenirs schmückten. Manche Anhänger führten sogar Statistiken über die Siege ihrer Lieblingskämpfer.

Blutvergießen als Unterhaltung?

Die Zuschauer wollten technisch hochklassige, spannende Kämpfe sehen. Die meisten Leute waren nicht blutrünstig; sie stimmten für die Begnadigung des unterlegenen Gladiators, wenn er eine gute Show geboten hatte. Aber die



Gladiatorenkampf, Mosaik

Kämpfe waren lebensgefährlich und haben viele Opfer gefordert. Gekämpft wurde ohne Pause, bis einer der Kontrahenten kampfunfähig war oder aufgab. Ein Schiedsrichter überwachte die Einhaltung der Regeln.

In der Vorstellung kamen viele Dutzend Gladiatoren unterschiedlichen Typs zum Einsatz. Die Sieger erhielten unter stürmischem Beifall des Publikums einen Palmzweig.

Heute empfinden wir diese „Todesspiele“, die der Unterhaltung und dem Nervenkitzel dienten, als grausam und unmenschlich. In römischer Zeit haben nur wenige Menschen daran Anstoß genommen. Für die meisten waren solche *ludi*, wie schon der Begriff zeigt, normal.

Hymne auf einen berühmten Gladiator

Hermes, kriegerische Freude des Jahrhunderts,
Hermes, in allen Waffengattungen erfahren,
Hermes, Gladiator und Ausbilder zugleich,
Hermes, geschult zu siegen, ohne zu verwunden,
Hermes, stolz mit der Kriegslanze,
Hermes, drohend mit dem Dreizack des Meeres,
Hermes, Zierde des Mars in allen Arten des Kampfes!

Gedicht über einen Gladiator

¹ Stelle Gründe zusammen, warum die Gladiatorenspiele in Rom so beliebt waren.

² Wir kennen keine Gladiatorenkämpfe mehr. Nenne ähnliche Spektakel, die es in der heutigen Zeit gibt, und vergleiche sie mit den antiken Spielen.

Das Lehrbuch „Pontes“

ÜBUNGEN

1 Auf Formensuche

Formen erkennen

Nenne alle Substantive, die Akkusativ sein können.

tubam • gaudium • vocum • amicās •
gladiatōrum • arma • servārum • aestātis •
imperatōrem • labōrum • canum • hominēs •
dōnis • equos • fōrum • aquam • statua •
monumenta • gladiō • uxōrem

2 In der Arena

Bestandteile des Acl benennen

Benenne in folgenden Sätzen Subjekts-
akkusativ und Prädikatsinfinitiv.
Übersetze.

BEISPIEL:

Aulus videt gladiatōrēs in arēnam venīre.
Subjektsakkusativ Prädikatsinfinitiv

Aulus sieht, dass die Gladiatoren in die Arena
kommen.

1. Spectatōrēs gaudent gladiatōrēs iam
adesse.
2. Avus dicit spectatōrēs pūgnās amāre.
3. Aulus avusque audiunt hominēs gladiatōrēs
māgnō clāmōre salūtāre.
4. Spectatōrēs cupiunt pūgnam tandem
incipere.
5. Aulus videt Alumnū gladiō Callimorphum
petere.

3 So oder so ○ → D1

Zielsprachengericht übersetzen

Übersetze die folgenden Sätze jeweils auf zwei
unterschiedliche Weisen.

1. Aulus spectatōrēs clāmāre audit.
2. Spectatōrēs gladiatōrēs pūgnāre vident.

4 Was wünscht sich Aulus? ○ → D2

Acl erkennen

Übersetze die folgenden Sätze und untersuche,
ob es sich um einen Acl handelt oder nicht.

1. Aulus pūgnās gladiatōrum spectāre cupit.
2. Aulus gladiatōrēs praeclearōs pūgnāre cupit.
3. Aulus bonam pūgnam vidēre cupit.
4. Aulus Alumnū vivere cupit.
5. Aulus Callimorphum Alumnū caedere nōn
cupit.

5 Ein Zuschauer im Amphitheater ○ → D3

Übersetzungsmuster variieren

Bilde fünf sinnvolle Acl-Konstruktionen und
übersetze.



		Callimorphus et Alumnus arēnam intrāre
	gaudent	spectatōrēs Calli- morphum incitāre
Aulus	audit	gladiatōrēs egregiē pūgnāre
Spectatōrēs	vident	imperator Alumnū ex arēnā mittere
	dicit	tubae iam canere

6 In den Thermen

Acl bilden

Bilde neue Sätze: Dabei soll der rechte Satz
als Acl-Konstruktion abhängig vom linken
Satz sein. Übersetze die neuen Sätze.

BEISPIEL:

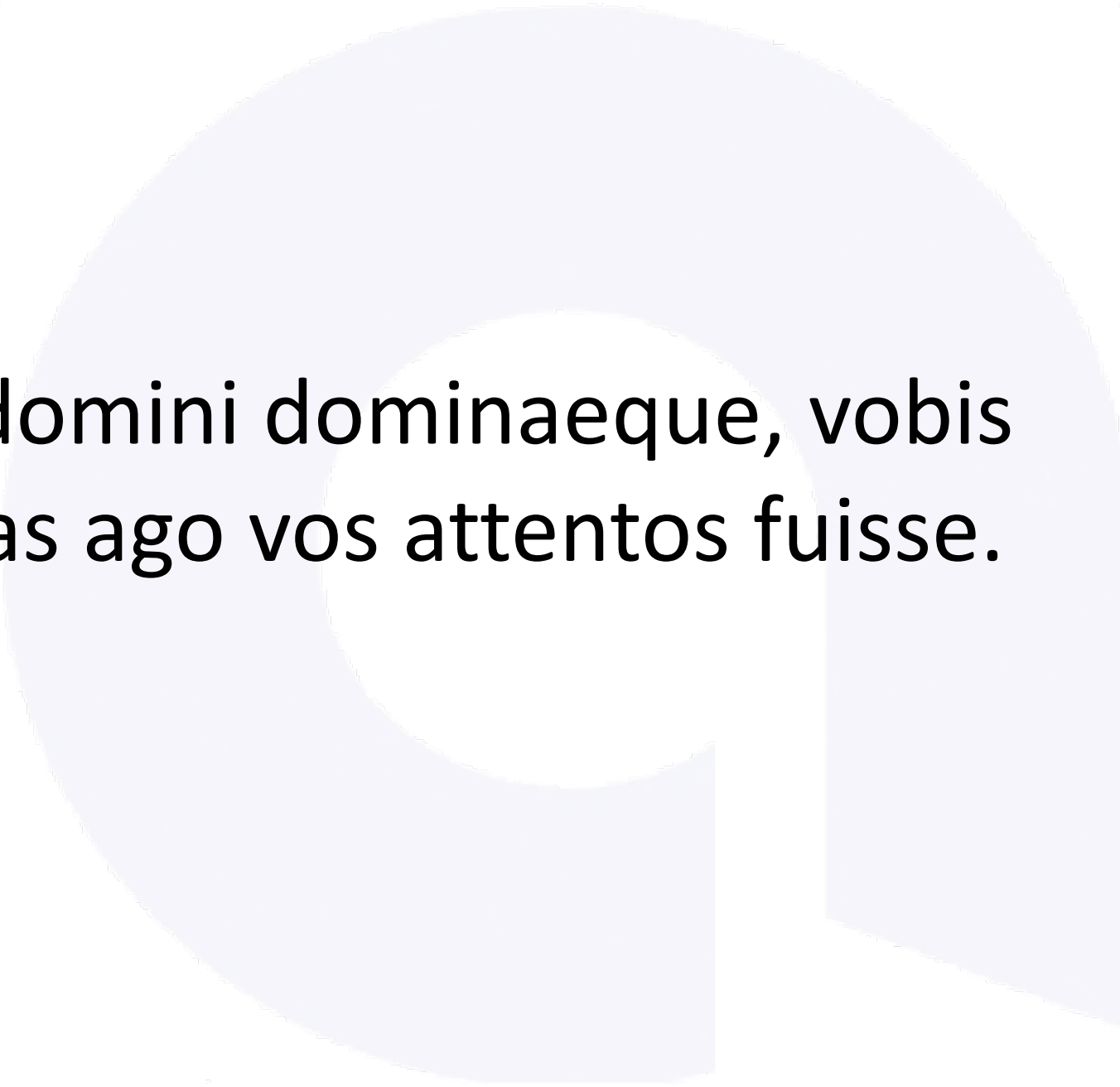
Quintus videt: Multi viri in thermis sunt.
Quintus multōs virōs in thermis esse videt.
Quintus sieht, dass viele Männer in den
Thermen sind.

1. Quintus audit: Multi pueri palaestra¹
clāmōre explent.
2. Quintus gaudet: Silentium in caldāriō² est.
3. Quintus nōn cupit: Hominēs silentium
sermōnibus rumpunt³.

¹ palaestra, palaestrae f.: der Sportplatz
² caldarium, caldārii n.: das Warmbad
³ rumpere, rumpō/ri: stören

Acl verstanden?
🗣️ Erklärfilm
un42et





Cari domini dominaeque, vobis
gratias ago vos attentos fuisse.